UTKÜNDIGER

Zeitschrift der evang.-luth. Kirchengemeinde Westerholt

Oktober bis November 2008

Ordination Pastorin Cathrin Meenken

Liebe Leserin! Lieber Leser!

In den letzten Monaten hat sich in unserer Kirchengemeinde einiges getan. Wir mussten Abschied nehmen und haben Verstärkung bekommen. In den letzten drei Jahren hatte Pastorin Christine Lammers im Unfang einer viertel Pfarrstelle in unserer Kirchengemeinde mitgearbeitet. Ihr Hauptaufgabengebiet war der

Konfirmandenunterricht. Sie hat die Vorkonfirmanden (KU4) unterricht, war mit auf Konfirmandenfreizeit gefahren, hatte Ausflüge mit den Altenkreisen organisiert und einiges mehr. Ich kann auf eine gute Zusammenarbeit mit Frau Pastorin Lammers zurückblicken und bedaure sehr, dass sie aus gesundheitlichen Gründen nicht länger in unserer Kirchengemeinde mitarbeiten wird. Ende August habe ich mich in einem Gottesdienst bei ihr für die gute Zusammenarbeit und für die vielen guten Impulse für unsere Kirchengemeinde bedankt.

Seit Juni arbeitet Frau Pastorin Cathrin Meenken mit einer Viertel Stelle in unserer Kirchengemeinde mit. Cathrin Meenken stellt sich in diesem **UTKÜNIGER** selber vor. Wir haben im Sommer bei der Kinderfreizeit in Asche/Solling gut zusammengearbeitet und ich bin mir sicher, dass Cathrin Meenken unser Gemeindeleben bereichern wird. Wir Pastoren haben die Arbeitsaufteilung folgendermaßen miteinander geregelt: Cathrin Meenken betreut einen eigenen Seelsorgebezirk. Dieser Bezirk umfasst das südliche Westerholt (das ‚Gastviertel' und Terheide). In diesem Bezirk ist sie für die Beerdigungen, Trauungen und Seelsorge verantwortlich. Außerdem wird sie die KU4-Konfirmanden aus Westerholt unterrichten, mit uns Gottesdienste feiern, Kinder

taufen, Andachten mit den Kindern im Kindergarten feiern, am Besuchsdienstkreis unserer Gemeinde teilnehmen und die Kinderfreizeiten unserer Gemeinde mitgestalten. Ich freue mich sehr auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

Ein wichtiges Projekt steht in der nächsten Zeit an. Wir wollen einen Namen für unsere Kirche suchen. Schon vor zwei Jahren hatten wir Sie aufgefordert, über einen Namen nachzudenken und Vorschläge einzureichen. Dieses Vorhaben greifen wir wieder auf. Weitere Informationen finden Sie in diesem **UTKÜNDIGER**. Einen Namen für unsere schöne und alte Kirche schüttelt man sich nicht so einfach aus dem Ärmel. Vielmehr muss er zu uns als Gemeinde und zur Kirche passen. Er wird unsere Kirchengemeinde nach außen repräsentieren und zugleich muss er der Gemeinde die Möglichkeit geben, sich in diesem Namen wieder zu erkennen.

Auch die Restaurierung der Kanzel steht bevor. Der Kirchenvorstand hat sich Kostenvoranschläge geben lassen, der

Foto: Beyger

Auftrag ist schon vergeben und wenn alles gut geht, wird die Kanzel anfang nächsten Jahres restauriert. Der Kanzelkorb stammt nach Auskunft von Experten aus dem 16. Jahrhundert. Er wurde mehrfach farblich neu gestaltet. Nun wird die farbliche Gestaltung aus dem 18. Jahrhundert freigelegt, so dass die Kirche noch schöner wird und ein Ort bleibt, wo wir Gott loben und auf sein Wort hören können. Sein Segen für uns und sein Anspruch an unser Leben sollen dort erfahrbar und spürbar werden. So kann dieser Ort unser Leben prägen.

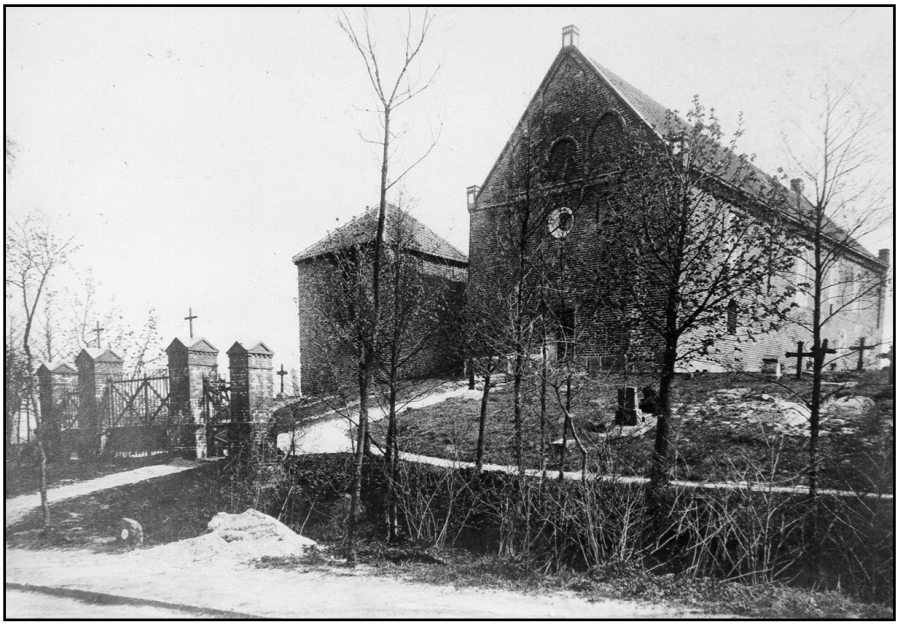
Ihr

Die Westerholter Kirche - eine Kirche ohne Namen

Fast alle Gotteshäuser in Ostfriesland und darüber hinaus tragen einen Namen. Meist ist es der Name eines Schutzpatrons oder eines Heiligen. Über die wechselvolle Geschichte unserer Westerholter Kirche ist zwar einiges überliefert; ein Name der Kirche konnte bis heute aber nicht gefunden werden.

Um die „namenlose Zeit“ unserer Kirche zu beenden, möchten wir jetzt einen Namen für unsere Kirche finden und bitten dabei alle Mitglieder der Kirchengemeinde Westerholt um Mithilfe. Der Vorstand unserer Kirchengemeinde hat entschieden, dass der Kirchenname durch eine Befragung der Mitglieder gefunden werden soll.

Bereits vor zwei Jahren hatten wir gebeten, Vorschläge einzureichen. Viele interessante



Namen wurden vorgeschlagen: Auferstehungskirche, Christuskirche, Friedenskirche, Heilandskirche, Kreuzkirche, Lutherkirche und Versöhnungskirche. In dieser Ausgabe des Gemeindebriefes bitten wir um weitere Vorschläge. Überlegen Sie doch, welcher Namen zu unsere Westerholter Kirche und zu unserer Kirchengemeinde passen würde. Reichen Sie Ihren Vorschlag beim Pfarramt oder beim Gemeindebüro ein.

Im nächsten Utkündiger werden die Vorschläge ausführlich vorgestellt. Alle Gemeindemitglieder haben dann die Möglichkeit, sich an der Wahl zu beteiligen. Im nächsten Jahr werden wir unseren Kirchennamen in einem Festgottesdienst bekannt geben.

Harm Poppen, Peter Beyger

Jugendfreizeit war spitze!

In den Sommerferien war die ev. Jugend Westerholt mit ihren Booten und 19 Teilnehmern im Alter von 12 bis 17 Jahren auf Freizeit. Vom 21. Juli bis zum 01. August 2008 blieben wir in Glashütte, nahe Hann. Münden. Das Konzept vom Vorjahr ging wieder gut auf. Am zweiten Tag wurden die Gruppe geteilt: Gruppe 1 war für vier Tage auf Weser, Werra und Fulda paddeln und hat an einem Gemeinschaftstag im Lager mit Gruppe 2 getauscht. Dann fuhr Gruppe 2 auf Paddeltour und Gruppe 1 blieb im Lager. Dort haben wir eine Lagerolympiade veranstaltet, eine Waldführung und viele Ausflüge unternommen. Wir haben z.B. in Göttingen und Kassel einen Einkaufsbummel gemacht, waren schwimmen, in einem Bergwerk, auf einer Burg und in einem DDR-Grenzmuseum. Das Wetter hat super mitgespielt und im nächsten Jahr wird wieder eine ähnliche Jugendfreizeit stattfinden!

Mit freundlichen Grüßen die Jugendfreizeitgruppe

Foto: Thomas Meyer

Fotos: Stefan Tute

Kinderfreizeit

Vom 12.-19. Juli 2008 fuhren insgesamt 12 Kinder mit auf die Kinderfreizeit nach Asche. Pastor Beyger, Pastorin Meenken, Kirchenvorsteherin Beate Wübbenhorst und die Jugendlichen Imke Dringenberg und Benjamin Keil betreuten die Gruppe. Hier einige Eindrücke:

Samstag um 9 Uhr morgens startete die Gruppe am Gemeindehaus.

Mit zwei Bullis und einem Kleinwagen und jede Menge Gepäck ging die Reise los.

Fotos: Imke Dringenberg

Die Fahrt war gespickt mit vielen Pausen, in denen es die wohlverdienten Butterbrote und Kuchen gab.

Angekommen! Im Speiseraum gab es immer „Lecker Essen“ und ein reichhaltiges Kioskangebot:

Freizeitkisten aus Pizzakartons wurden beklebt und bemalt und viele tolle Marionetten haben die Kinder gebastelt:
Aber nicht nur Basteleineinheiten zum Thema „Schöpfung“ gab es, sondern auch viele interessante Ausflüge. Zum Beispiel in das Kloster Bursfelde:

Oder auch in die Westernstadt:

Am Ende waren sich alle einig: „Das war eine super Fahrt!“

Das Herz des Menschen plant seinen Weg…

…aber der Herr lenkt seinen Schritt. (Sprüche 16,9)

Meine Schritte führten zu Ihnen nach Westerholt als frischgebackene Pastorin. Mein Name ist Cathrin Meenken und ich bin 28 Jahre alt. Gebürtig komme ich aus Aurich. Nach meinem Abitur im Jahre 2000 habe ich in zuerst in Münster, dann hauptsächlich in Heidelberg und Mainz Theologie studiert. Während dieser Zeit wohnte ich in Neustadt an der Weinstraße und war in der dortigen Gemeinde im Presbyterium und in der Bezirks- bzw. Landessynode tätig. Außerdem absolvierte ich mehrere Praktika bei der Militärseelsorge im In- und Ausland. Die Erfahrungen dort legten mir den seelsorgerischen Bereich noch mehr ans Herz.

Mein Vikariat machte ich in der Kirchengemeinde Hage. Das war für mich eine besondere Zeit, in der ich spürte: Pastorin sein ist mein Traumberuf!

Meine Examensarbeit schrieb ich über das Thema: „Heiraten in Las Vegas!“ Von diesem spannenden Projekt werde ich Ihnen in der nächsten Zeit sicher berichten.

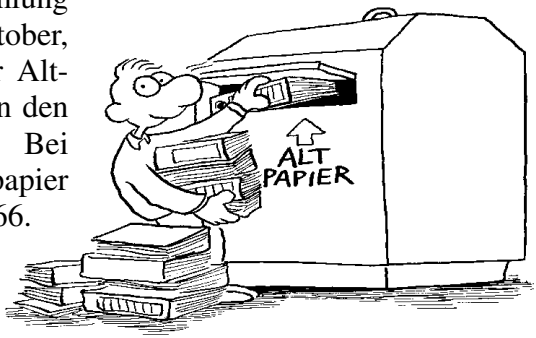
Für die nächsten drei Jahre bin ich Pastorin für das Harlingerland mit den Schwerpunkten in Westerholt, Ochtersum und Friedeburg. Weiterhin werde ich zusammen mit meinem Mann in Sandhorst wohnen und mit dem Auto- oder bei schönem Wetter auch mal mit dem Motorrad- zu Ihnen brausen. Ich freue mich sehr auf die nächsten drei Jahre in Westerholt und bin gespannt, was wir alles miteinander erleben und bewegen werden! Lassen Sie uns bei der nächsten Gelegenheit doch einfach mal ins Gespräch kommen um mehr von einander zu erfahren. Ich freu´ mich drauf,

Ihre Cathrin Meenken

Kindergottesdienst

Altpapiersammlung

Die nächste Altpapiersammlung findet am Samstag, 18. Oktober, statt. Bitte bringen Sie Ihr Altpapier zu den Containern an den bekannten Sammelorten. Bei Bedarf holen wir Ihr Altpapier auch ab Telefon: (04975)266.



EURO 2008

In der Aula der Haupt- und Realschule Westerholt konnte die Evangelische Jugend die Spiele der deutschen Fußball-Nationalmannschaft während der EURO2008 ausstrahlen. Eine große Leinwand war schnell aufgebaut. Wir durften dankenswerterweise den Beamer der Haupt- und Realschule benutzen. Die Lizens für das public viewing bekamen wir von der Evangelischen Kirche in Deutschland. Bei Würstchen, Kartoffelsalat und gekühlten Getränken konnten wir gemeinsam mit der deutschen Mannschaft fiebern, jubeln und fachkundig die Leistung der deutschen Spieler besprechen. Es war eine tolle Atmospäre; das hat sich schnell herumgesprochen: Bei dem Endspiel gegen Spanien kamen fast 200 Zuschauer.

Ich bedanke mich bei allen, die zum Erfolg dieser Veranstaltung beigetragen haben. Besonders bei der Haupt- und Realschule Westerholt.

Foto: Insa Rabenstein

Die Gruppe „Veilchenbund“ beendet seine Tätigkeit

Der „Veilchenbund“, eine Gruppe von acht Frauen die sich seit 1987 regelmäßig zum Handarbeiten treffen, wird seine Tätigkeit nach über 20 Jahren aus Altersgründen einstellen.

Diese kleine Gruppe von Frauen hat bescheiden und unauffällig, wie Veilchen im Verborgenen blühen, Großes geleistet.

Man traf sich zum Stricken, Häkeln, Sticken und Nähen, um Sachen für den Adventsbasar herzustellen. Auch Gestecke, Kränze und Bastelsachen gehörten dazu. Außerdem wurden Decken für den Altar, Wandbehänge für die Leichenhalle und Gardinen für den Gemeindesaal gefertigt.

Der jährliche Erlös wurde zur Hälfte als Spende für „Brot für die Welt“ und zum anderen für Anschaffungen in der eigenen Gemeinde verwendet. Hierzu gehörten Kokosläufer für die

Gruppenfoto 1987 Fotos: Johann Rabenstein

Kirche, Gardinen, Tischdecken, Geschirr und Besteck für das Gemeindehaus, Renovierung des Veilchenzimmers, Spenden für den Gemeindebrief und „Sunami“-Opfer, Umhang für den Sargwagen, Ruhebänke uvm. Auch am Kauf eines Kronleuchters für die Kirche und einer Orgel für die Leichenhalle, sowie an der Innenrenovierung der Kirche hat sich der Veilchenbund beteiligt.

Es herrschte immer ein herzliches und harmonisches Miteinander mit großem Vertrauen untereinander. Um Lust und Laune zu aktivieren, gehörten Geburtstagsüberraschungen, Stadtbummel mit Kaffee und Kuchen, kleine Ausflüge und eine besinnliche Weihnachtsfeier dazu.

Der Teilnehmerkreis hat sich in den vielen Jahren immer wieder verändert. Einige dieser Gruppe haben das 80. Lebensjahr überschritten.

Es wäre zu wünschen, wenn sich wieder jüngere Frauen in ähnlicher Form zusammen finden, um diese Gemeindearbeit weiter zu führen.

Engeline Rabenstein

Termine des Altenkreises

Der Altenkreis trifft jeweils am ersten Donnerstag im Monat jeweils um 14.30 Uhr im Gemeindehaus in Westerholt:

2. Oktober (Ein Name für unsere Kirche)
6. November (Sicher durch den Herbst)
4. Dezember (Weihnachtsfeier)

Foto: Beyger

Termine des Frauenkreises

Der Frauenkreis lädt zu den nächsten Terminen ein:

8. Oktober 2008 um 19.30 Uhr Frauenabend zum Erntedank
5. November 2008 um 19.30 Uhr

Friedhof

Mitteilungen vom Friedhof:

1) Ruhezeiten: Vor fast 40 Jahren wurde der neue Friedhof angelegt. Damals wurde die Ruhezeit für die Gräber auf 30 Jahre festgelegt. Inzwischen sind die ersten Gräber ausgeruht. Leider reicht die Ruhezeit nicht aus. Deswegen mussten wir sie auf dem neuen Friedhof zwischen dem Parkplatz und dem Holzkreuz auf 40 Jahre erhöhen. Die Friedhofsordnung wird dementsprechend geändert.

2) Kastanien: Der alte Friedhof ist von einem dichten Kranz alter Kastanien umgeben. Diese Bäume zeigen schadhafte braune Verfärbungen an ihren Blättern. Ein Zeichen, dass die Bäume von der Miniermotte befallen sind. Dieses Ungeziefer verbreitet sich seit einigen Jahren auch bei uns in Ostfriesland. Die Motte legt ihre Eier auf die Blätter, die Larven fressen einen Gang in das Blatt. Wir haben uns in dieser Frage beraten lassen. Trotzdem sind uns keine geeigneten Maßnahmen gegen den Schädling bekannt. Uns liegen die Kastanien rund um die Kirche an

Foto: Beyger

Herzen. Deswegen bemühen wir uns, den Befall der Bäume einzudämmen.

3) Müll: Auf dem Friedhof stehen graue Mülltonnen. Diese Tonnen sind nur für Kunststoffe-Abfälle gedacht, die auf dem Friedhof anfallen. Also nur für Kunststoffblumentöpfe oder ähnliche Abfälle. In der letzten Zeit wurden in diesen Tonnen Hausmüll, verdorbenes Fleisch, Lebensmittelreste und ähnliches entsorgt. Diesen Müll schließlich zu trennen und zu entsorgen, dass können wir unseren Mitarbeitern nicht zumuten. Deswegen bitten wir dringend alle Friedhofsbenutzer: **In die Mülltonnen gehören nur Kunststoff-Abfälle, die auf dem Friedhof anfallen, kein Hausmüll, kein Restmüll.** *Beyger*

Gottesdienste im Herbst

Erntedankfest, 5. Oktober
10.00 Uhr
Gottesdienst mit
Posaunenchor in der Kirche
in Westerholt

Sonntag, 12. Oktober
10.00 Uhr
Gottesdienst mit Taufen

Sonntag, 19. Oktober
10.00 Uhr
Gottesdienst

Sonntag, 26. Oktober
10.00 Uhr
Plattdeutscher Gottesdienst

Sonntag, 2. November
10.00 Uhr
Gottesdienst

Samstag, 8. November
17.00 Uhr
Gottesdienst zur Silbernen
Konfirmation

Sonntag, 9. November
10.00 Uhr
Gottesdienst mit Taufen

Volkstrauertag, 16. November
10.00 Uhr
Gottesdienst
mit Posaunenchor

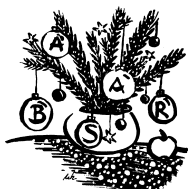
Buß- und Bettag, 19. November
19.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl

Ewigkeitssonntag, 23. November
09.00 Uhr
Gottesdienst mit Kirchenchor
10.30 Uhr
Gottesdienst
mit Posaunenchor

1. Advent, 30. November
10.00 Uhr
Familiengottesdienst mit
Taufe und mit Einführung der
KU-4 Konfirmanden

Adventsbasar

Unser Adventsbasar findet wieder am 1. Advent, am 30. November 2008, im Gemeindehaus Westerholt statt.



Vom Säen, vom Ernten und vom Danken

Ein kleines Wunder steckt in jedem Samenkorn. In jedem Korn steckt ein kleiner Keimling - und den haben nicht menschliche Hände hineingelegt. Wir Menschen können das Korn in die Erde legen und müssen dann vertrauen, dass ein Wunder geschieht. Die Sonne erwärmt das Samenkorn, Regen bewässert es. Schließlich bricht irgendwann eine kleine Spitze durch das Korn, ein frischer Keim dringt durch die Erde, möchte zum Tageslicht. Kleine Wurzeln wachsen in die andere Richtung, um Kraft aus der Erde zu holen. Der Keim wächst, kleine grüne Blätter sprießen aus der Erde, ein Halm streckt sich der Sonne entgegen. Das ist ein Wunder, dass Pflanzen wachsen und Früchte tragen, Jahr für Jahr, immer wieder neu. Korn wächst, die Ähren reifen und werden geerntet. Mehl wird gemahlen; Brot wird gebacken. Das alles ist ein Wunder. Nur scheinen wir das manchmal zu vergessen. In den prall gefüllten Supermarktregalen reihen sich hunderte Sorten von Brot und viel mehr. Alles zu Discounterpreisen. Über alle Sonderangeboten scheinen wir zu vergessen, dass nicht selbstverständlich ist, was wir täglich haben dürfen. Wir können dieses alles nicht durch menschliche Arbeit allein garantieren. Sondern Gott kommt uns mit seiner Güte und Verlässlichkeit entgegen.

Am Erntedankfest erinnern wir an beides: An das Wunder der Natur, der Schöpfung Gottes, und an Gottes Güte. Im Gottesdienst danken wir Gott, für das tägliche Brot und für jedes Wunder das in einem Samenkorn steckt. Seien Sie zu diesem Gottesdienst herzlich willkommen.

Beyger

Foto: Beyger

- Konzert mit dem Gospelchor Kon-Takt -

aus Strackholt
Ev.-luth. Kirche in Westerholt
12. Oktober 2008
um 20.00 Uhr
Eintritt frei - Spende erbeten

— „Uns Tied in Gott sien Hannen.“ —

Moin un van Haarten willkamen to uns plattdüütsch Gottesdeenst Sönndag 26. Oktober 2008

Klock 10.00 in Westerholt.

Mitarbeiterfahrradtour durch die Gemeinde

Die Kirchengemeinde hat ihre Mitarbeiter zu einer Fahrradtour eingeladen. Am 07. September haben wir uns auf den Weg durch die Gemeinde gemacht. Zunächst waren wir zur Ziegelei nach Nenndorf gefahren, wo Herr Kaufmann uns den Ringofen zeigte. Danach haben wir einen Abstecher zum Ewigen Meer gemacht, bevor wir schließlich auf die Windkraftanlage gehen und die Kirchengemeinde von oben betrachten konnten.

Den gemeinsamen Nachmittag haben wir mit einem gemeinsamen Grillen abgeschlossen. Trotz Regenschauer war es ein gelungener Betriebsausflug, an den wir uns gerne erinnern.

Beyger

Foto: Insa Rabenstein

Foto: Beyger

Sponsoren

Dieser Untkündiger wird unterstützt

von Johann und Erika Freese
aus Baltrum und

von der „Alten Schwarte“.

So können Sie uns erreichen:

Pastoren
Peter Beyger Westerholt Dornumer Str. 9 **Tel. (04975) 266**
Cathrin Meenken Sandhorst Haselnussweg 13 **Tel. (04941) 9237140**
Küster Werner Janssen über Pfarramtssekretärin Irmgard Post im Kirchengemeindebüro im Gemeindehaus **Tel. (04975) 266**
in 26556 Westerholt, Dornumer Str. 9

Bürozeiten:	**Dienstag**	**18.00 - 19.00 Uhr**
	Donnerstag	**18.00 - 19.00 Uhr**
	Samstag	**10.00 - 12.00 Uhr**
Internet:	**http://www.kirche-westerholt.de**	

Der Herausgeber des UTKÜNDIGER ist der Kirchenvorstand der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Westerholt.

Redaktion: P. Beyger, A. Gerdes, C. Meenken, E.Rabenstein
Gestaltung: Edgar Rabenstein
Druck: Kirchenkreisamt Aurich

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 11.09.2008